

**Niederschrift**  
**zur gemeinsamen öffentlichen/nicht öffentlichen 2. Sitzung des**  
**Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und**  
**Kultur sowie des Ausschusses für Tourismus und Welterbe (2.)**  
**(Videokonferenz)**

**Sitzungstermin:** Dienstag, 18.01.2022

**Sitzungsbeginn:** 18:00 Uhr

**Sitzungsende:** 19:30 Uhr

**Ort, Raum:** im großen Sitzungssaal (Zi. 119) des Rathauses der  
Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau, Bleichstraße 1, Bad  
Ems

**veröffentlicht:** Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 2 vom 13.01.2022

**Anwesend sind:**

**Unter dem Vorsitz von**

Herr Oliver Krügel

**Von den Ausschussmitgliedern**

Herr Michael Brüggemann

Herr Nabil Faddoul

Herr Bernd Geppert

Herr Martin Gerhardt

Herr Rüdiger Glodek

Herr Uwe Hausen

Herr Ernst Heilig

Herr Michael Held

- als Vertreter von Herrn Bernd Hewel,  
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschafts-  
förderung und Kultur -  
im Urlaub, als Zuhörer teilgenommen

Herr Bernd Hewel

Frau Alexandra Keller

Frau Doris Lotz

Herr Peter Meuer

Herr Klaus Ohnhäuser

- sowie als Verteter von Herrn  
Arnulf Poerschke, Ausschuss für Tourismus  
und Welterbe -

Frau Susanne Ruster

Herr Hans Sandow

- als Vertreter von Frau Petra Spielmann,  
Ausschuss für Tourismus Welterbe -

Frau Elfriede Schmidt

- als Vertreterin von Herrn Adrianus Wouter  
Maarschalkerweerd, Ausschuss für Stadtent-  
wicklung, Wirtschaftsförderung und Kultur -

Herr Birk Utermark

- als Vertreter von Herrn Bernd Hewel, Aus-  
schuss für Tourismus und Welterbe -

Herr Günter Wittler

**Von den Beigeordneten**

Herr Frank Ackermann  
Herr Igor Bandur  
Herr Michael Spielmann

- Erster Beigeordneter, ohne Ratsmandat -
- 2. Beigeordneter, mit Ratsmandat -
- 3. Beigeordneter, ohne Ratsmandat -

**Es fehlen:**

**Von den Ausschussmitgliedern**

Herr Dirk Beckenbach  
Herr Viktor Denk  
Frau Dagmar Fuchs  
Herr Bruno Hennig  
  
Herr Adrianus Wouter Maarschalkerweerd  
Herr Arnulf Poerschke  
Frau Petra Spielmann

- entschuldigt -
- als Vertreter von Frau Dagmar Fuchs, Ausschuss für Tourismus und Welterbe -
- entschuldigt -
- entschuldigt -
- entschuldigt -

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Vorstellung der Wirtschaftsförderin bei der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Ems-Nassau
2. Stadtentwicklung
3. Sachstand UNESCO-Weltkulturerbe
4. Sachstand Touristikverein Bad Ems-Nassau
5. Verschiedenes

**Nicht öffentlicher Teil**

6. Verschiedenes

**Protokoll:**

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

**Öffentlicher Teil****TOP 1      Vorstellung der Wirtschaftsförderin bei der Verbandsgemeindeverwaltung  
Bad Ems-Nassau**

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Kultur Stadt Bad Ems  
Ausschuss für Tourismus und Welterbe Stadt Bad Ems

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau Pia Pilger, Wirtschaftsförderung der VG BEN, und erteilt ihr das Wort. Frau Pilger gibt einen Überblick über das Aufgabengebiet der Wirtschaftsförderung. Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigefügt (Anlage 1).

Die Wirtschaftsförderung VG BEN ist eine neue Stabstelle (seit März 2020) der Verbandsgemeinde Bad Ems–Nassau.

Es folgt ein Einblick in die Aufgaben der Wifö und zu den bereits erledigten und laufenden Projekten. Einige zentrale Aufgaben sind: Aufbau der Öffentlichkeitsarbeit (Webseite, Facebook-Seite, Rubrik der Wirtschaftsförderung im Aktuell), Aktionen im Standortmarketing z.B. Kauf ein in VG BEN, Heimatliebe Marketingaktion und digitaler Weihnachtskalender) sowie die Entwicklung von Maßnahmen zur Bewältigung des Leerstandes. Frau Pilger fungiert auch als Ansprechpartnerin für das neu erstellte Einzelhandelskonzept der Verbandsgemeinde.

Es folgt ein kurzer Einblick auf das im September beschlossene Einzelhandelskonzept der VG (erstellt durch die BBE Handelsberatung). Das Ziel war es, die bereits vorhandenen Konzepte der VG Bad Ems und der VG Nassau zusammenzuführen und zu aktualisieren. Das Einzelhandelskonzept liefert viele interessante Erkenntnisse.

Bad Ems ist im Nahversorgungsbereich zwar gut aufgestellt und kann bei den Sortimenten Nahrungs- und Genussmittel, Drogeriewaren und Apothekenwaren einen positiven Kaufkraftzufluss erzielen. Jedoch in anderen Sortimenten fließt Kaufkraft, ab u.a. wegen des Internethandels und des fehlenden Angebots.

Was vermissen die Bürger in Bad Ems? 35 % sind mit dem vorhandenen Angebot zufrieden, es werden jedoch Angebote u.a. in den Bereichen Bekleidung, Baumarkt und Fischgeschäft vermisst.

Bei den Verhandlungspotentialen in Bad Ems wird in dem Einzelhandelskonzept insbesondere auf die dringend notwendige Revitalisierung der Wipsch und auf die Weiterentwicklung der Innenstadt hingewiesen. Ein guter Sortimenten-mix muss her, im Bereich Fachmärkte gibt es nur für kleine Fachmarktkonzepte Entwicklungspotential.

Frau Pilger stellt einige Ansätze zur Innenstadtbelebung vor. Gegen Leerstände ist ein Pop-Up Store Projekt in Planung, Fördermittel sind hierfür bereits beantragt, im

Arbeitskreis für den Leerstand sollte das Thema weiter diskutiert werden. Gemeinsam mit der Touristik der VG BEN sind Planungen für Veranstaltungen gemacht worden, die ebenfalls zur Aktivierung von Innstädten beitragen sollten. Eine Zusammenarbeit mit der IHK wird gerade besprochen.

Herr Krügel bedankt sich für den Beitrag und ergänzt noch zu den Erkenntnissen aus dem Einzelhandelskonzept, dass die Daten belegt haben, dass das Konsumverhalten der beiden ehemaligen Verbandsgemeinden sich weitestgehend auf das eigene VG Gebiet konzentriert.

Die Entwicklung des Marktplatzes ist eine zentrale Aufgabe der Stadt (nicht des Investors REWE) und sollte mit hoher Priorität verfolgt werden.

Herr Hewel erkundigt sich, wer die Kosten des behindertengerechten Zugangs zum Kasernengelände tragen soll. Herr Krügel informiert, dass man sich hierzu im Austausch befinde, auch die Stadt wird in der Pflicht sein, sich zu beteiligen. Das Verfahren läuft.

Herr Brüggemann fragt an, wie die Zusammenarbeit in diesem Gremium künftig geplant ist. Die letzte Sitzung liegt zwei Jahre zurück.

Herr Krügel klärt, dass Kollisionen im Tagungsplan vorhanden sind, daher sollte das Thema im Ausschuss diskutiert werden und im Idealfall in dem Stadtrat entschieden werden.

## **TOP 2      Stadtentwicklung**

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Kultur Stadt Bad Ems

Ausschuss für Tourismus und Welterbe Stadt Bad Ems

Der Vorsitzende stellt die aktuellen Projekte in der Stadtentwicklung vor. Das Stadtbaugebiet „Lahnquartier Bad Ems“ ist förmlich festgelegt worden. Für die Genehmigung der Fördermittel des Bundes wurde das ISEK (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept) ausgearbeitet. Als zentrale Projekte sind die Sanierung des Alten Rathauses und der der Carl-Heyer-Promenade definiert worden. Diese beiden Projekte werden die Fördermittel im Gänze beanspruchen. Durch die Sanierung des Alten Rathause können die Bürger künftig „Alles unter einem Dach“ finden: Jugendzentrum, Bürgerbüro, Bürgermeisterbüro und die Bücherei.

Die Sanierung des Quellenturmes läuft an. Hier sind unerwartete bauliche Herausforderungen zu meistern. Der Grund hierfür sind unter anderen die vier Wasserquellen, die sich in dem gemauerten Gebäude befinden.

## **TOP 3      Sachstand UNESCO-Weltkulturerbe**

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Kultur Stadt Bad Ems

Ausschuss für Tourismus und Welterbe Stadt Bad Ems

Bürgermeister Krügel stellt Frau Palotas, UNESCO Welterbe Managerin Bad Ems, vor.

Frau Palotas führt die Arbeit von Dr. Hans-Jürgen Sarholz als Ansprechpartner für die UNESCO Weltkulturerbe fort. Sie wird die Stadt bei dem Welterbe Kongress

vertreten und darüber hinaus als Ansprechpartner in der Stadt für die Stadtentwicklung im Hinblick auf den erworbenen Status als „Great Spa`s of Europe“ fungieren. Sie wird das Auge auf die vielen schützenswerten Gebäude in Bad Ems haben. Frau Palotas begrüßt die Teilnehmer. Sie ist eine gebürtige Bad Emserin und freut sich auf die neue, spannende Aufgabe. Sie benennt einige Handlungsfelder, die sie in der ersten Zeit beschäftigen werden.

Es gilt einen lokalen Managementplan zu erstellen und die Vorstellungen und Erwartungen der UNESCO bezüglich der Welterbe Status aufzuklären. Für die Eigentümer und die Stadt wird ein Handlungsrahmen in Form einer Gestaltungssatzung benötigt. Was bedeutet die Auszeichnung konkret?

Frau Palotas möchte die Vernetzung mit anderen Mitwirkenden fördern und aufbauen. Die Zusammenarbeit zwischen dem Denkmalschutz, dem Bauamt und mit den anderen „Great Spas of Europe“ Titelträgern, insbesondere der beteiligten deutschen Städte, sollte intensiviert werden. Weiter möchte sie den Tourismus bezüglich der Welterbe Status in den Focus nehmen. Stadtbürgermeister Krügel bedankt sich bei Frau Palotas.

Eine Gestaltungssatzung, in der klar geregelt ist, was erlaubt ist, hält Stadtbürgermeister Krügel ebenfalls für einen wichtigen Baustein. Als Muster könnte die Broschüre der Stadt Baden-Baden hilfreich sein. Auch Fragen bezüglich Werbeanlagen und Sichtbarkeit der Satellitenanlagen sollten in der Gestaltungssatzung geklärt werden.

Stadtbürgermeister Krügel weist darauf hin, dass der Neujahrsempfang leider aufgrund von Corona abgesagt werden muss.

Ausschussmitglied Rüdiger Glodek bittet um Erlaubnis, die E-Mail von Ausschussmitglied Frau Spielmann (die entschuldigt ist) zum Thema Welterbe vorzulesen: Die E-Mail von Frau Spielmann ist als Anlage zum Protokoll beigefügt (Anlage 2). Hier einige wichtige Inhalte im Kurzform:  
Im Grund muss man die Kernzone des Welterbes wie ein Freilichtmuseum betrachten. Es muss dort alles geben, was Besucher\*innen von einem Museum erwarten. Das wären: regelmäßige öffentliche Führungen, einen „Museumsshop“ mit Andenken und Postkarten, ein „Museumscafe und ein sauberes Stilles Örtchen. In einem zweiten Schritt brauchen wir für den Kursaal einen Mediaguide in mehreren Sprachen, einen gedruckten Welterbe Führer, Selfie Points für die besten Fotos usw.

Der Stadtbürgermeister bedankt sich für den Beitrag. Bezüglich der Selfiepoints ist die FDP bereits aktiv geworden und Herr Wink hat seine Unterstützung bei der Identifizierung von Stellen zugesagt, wo Sticks für Selfies gut angebracht werden könnten. Herr Krügel bittet die FDP Fraktion einen Termin zu koordinieren.

Öffentliche Anlagen: Bezüglich der Wipsch Toilette gibt es leider keine optimale Lösung. Trotz regelmäßige Reinigung ist die Toilette oft unsauber. Ein weiteres, ähnliches Problem stellt der Aufzug am Bahnhof dar.

#### **TOP 4 Sachstand Touristikverein Bad Ems-Nassau**

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Kultur Stadt Bad Ems  
Ausschuss für Tourismus und Welterbe Stadt Bad Ems

Christoph Keul, Geschäftsführer der Touristik Bad Ems–Nassau, erläutert die Auswirkung der Corona-Pandemie auf den Tourismus in der Verbandsgemeinde sowie für die Geschäftsstelle. Insgesamt war das letzte Jahr trotz der Pandemie gut: man konnte über 9000 Übernachtungen und mehr als 3000 Gäste in Bad Ems zeichnen. Es gelang zudem den Haushalt – seit drei Jahren in Folge - im Plus zu halten. Die Fusion beider Touristikvereine kann man als sinnvoll bezeichnen. Durch den Markenlauch ist der Auftritt nach Außen einheitlich und die Digitalisierung schreitet gut voran.

Viele Projekte konnten seitdem durchgeführt werden z. B. Nutzung vom Deskline, die Erstellung eines neuen Gastgeberverzeichnisses und gemeinsame Social Media Schulungsreihe mit der Wirtschaftsförderung. Die Social-Media-Kampagne im Facebook (historische Inhalte aus den Gemeinden) ist auf die ganze Verbandsgemeinde Ebene erweitert worden und insgesamt kann man gute Besucherzahlen auf der Internetseite vorweisen. Weiterhin steht im Fokus die Region für Gäste attraktiv machen.

Herr Krügel bedankt sich bei Herr Keul und bietet dem Ausschuss Fragen an zu stellen. Er stellt fest, dass es sehr positiv ist, dass es einen Zuwachs an Gästen in Bad Ems gibt, jetzt gilt es, an dem Angebot vor Ort zu arbeiten. Hier sind Tourismus und Wirtschaftsförderung gefragt. Insgesamt sieht er die Stadt Bad Ems auf einem guten Weg mit den heute vorgestellten Kräften, die vielen Aufgaben anzugehen.

Ausschussmitglied Herr Heilig fragt, ob es Kenntnisse zum aktuellen Status des Cafe Maxeiners gibt. Der Wirtschaftsförderung liegen keine neuen Erkenntnisse vor.

#### **TOP 5 Verschiedenes**

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung und Kultur Stadt Bad Ems  
Ausschuss für Tourismus und Welterbe Stadt Bad Ems

Bezüglich der Arbeitsweise des Ausschusses, stellt der Vorsitzende fest, dass mindestens zwei regelmäßige Sitzungen angestrebt werden sollten. Der Vorsitzender bedankt sich bei den Teilnehmern und beendet den offiziellen Teil.